

Entwurf

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Wirtschaftsplan 2014

Vorbemerkung

Nach § 13 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2015 - 2017,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2015 - 2017
einschließlich der Planungsübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2014	9
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2014	11
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2014	14
Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2015 - 2017	16
Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2015 - 2017	18
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2015 - 2017	20
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2015 - 2017	22
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2015 - 2017	24

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

	Erfolgsplan		Erfolgsplan		Gewinn- und Verlustrechnung	
	2014		2013		2012	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		5.185		4.465		4.353
2. andere aktivierte Eigenleistungen		15		50		20
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>145</u>		<u>150</u>		<u>183</u>
		5.345		4.665		4.556
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75		75		73	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	720		615		493	
5. Personalaufwand	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	<u>1.270</u>	<u>2.065</u>	<u>1.185</u>	<u>1.875</u>	<u>1.135</u>	<u>1.701</u>
		3.280		2.790		2.855
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.725</u>		<u>1.575</u>		<u>1.654</u>
		1.555		1.215		1.201
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>9</u>
		1.555		1.215		1.210
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>295</u>		<u>315</u>		<u>336</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.260</u>		<u>900</u>		<u>874</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2014

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2014. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2012, der absehbaren Entwicklung in 2013, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Sachkostensektor.

	2014 <u>T €</u>	2013 <u>T €</u>	2012 <u>T €</u>
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Schmutzwassergebühren	2.775	2.460	2.434
abzgl. Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	0
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	2.775	2.460	2.434
 Niederschlagswassergebühren	 1.890	 1.335	 1.338
abzgl. Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	0
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	<u>90</u>	<u>245</u>	<u>168</u>
	1.980	1.580	1.506
 Abwasserabfuhr- u. Überprüfungsgebühren Außenbereich	 27	 40	 36
abzgl. Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	0
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	<u>8</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	35	40	36
 Kleineinleiterabgabe	 5	 5	 6
Nebengeschäfte	0	0	0
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>390</u>	<u>380</u>	<u>371</u>
	<u>5.185</u>	<u>4.465</u>	<u>4.353</u>

Die Umsatzerlöse basieren auf Berechnungen der Abwassergebühren der Stadt Lüdinghausen. Die Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen enthält die erfolgswirksame Auflösung der Kanalanschlussbeiträge sowie der Zuschüsse für Kanalbau.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>15</u>	<u>50</u>	<u>20</u>
--	-----------	-----------	-----------

Dieser Ansatz umfasst keine echten Erträge. Es handelt sich hier um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbst erstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>145</u>	<u>150</u>	<u>183</u>
--	------------	------------	------------

Hierbei handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes.

4. Materialaufwand:

a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:</u>	<u>75</u>	<u>75</u>	<u>73</u>
--	-----------	-----------	-----------

Der Materialverbrauch umfasst Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

	2014 T €	2013 T €	2012 T €
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>720</u>	<u>615</u>	<u>493</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten u. a. Wartungs- und Reparaturkosten im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich. Der Ansatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch gestiegene Reparaturaufwendungen (Preisanpassung) und Mehrbedarf im Bereich Kanalspülungen und TV-Untersuchungen.

5. <u>Personalaufwand:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
----------------------------	----------	----------	----------

Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen beschäftigt kein eigenes Personal.

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:

planmäßige Abschreibungen	<u>1.270</u>	<u>1.185</u>	<u>1.135</u>
---------------------------	--------------	--------------	--------------

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte unter Berücksichtigung der geplanten Sachanlagenzugänge in 2013 und 2014.

7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>1.725</u>	<u>1.575</u>	<u>1.654</u>
---	--------------	--------------	--------------

Hierbei handelt es sich u. a. um Aufwendungen für Versicherungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasser- und die Kleineinleiterabgabe, den Beitrag an den Lippeverband und das Entgelt für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH bzw. die Stadt Lüdinghausen. Der Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Aktualisierung der Beitragskalkulation und Erstellung eines Versiegelungskatasters zurückzuführen.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>9</u>
---	----------	----------	----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Guthabenzinsen aus laufenden Rechnungen.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>295</u>	<u>315</u>	<u>336</u>
---	------------	------------	------------

Der Ansatz umfasst die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschließlich Kontokorrentzinsen.

10. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>1.260</u>	<u>900</u>	<u>874</u>
--	--------------	------------	------------

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2014

	<u>T €</u>	<u>T €</u>
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		855
Umlaufvermögen:		775
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		<u>505</u>
		<u><u>2.135</u></u>
II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.270	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	
./. Entnahme Anschlussbeiträge	390	
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	<u>145</u>	<u>740</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	525	
Fremddarlehen	335	
Investitionszuschüsse der Stadt Lüdinghausen	<u>535</u>	<u>1.395</u>
		<u><u>2.135</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2014

Plan-Nr.		Investitionen 2014 T €
1.	Grundstücke	0
2.	Pumpwerke	
2.01	Umrüstung Elektrotechnik PW 04 - Georgiistraße + Zaun	60
2.02	Umrüstung Elektrotechnik PW 62 - Seppenrade	45
2.03	Erneuerung Schaltschrank PW 55 - Droste-Hülshoff-Straße	20
2.04	Anschaffung von Ersatzpumpen - diverse PW	15
2.05	Erneuerung Schließanlage	20
2.06	Umrüstung Elektrotechnik PW 11 - Wolfsberg	35
2.07	Umrüstung Elektrotechnik und Belüftung PW 32 - Rott	20
2.08	Erneuerung Maschinentechnik PW 51 bis 53	30
2.09	Umstellung der Fernwirktechnik auf GPRS	70
		315
3.	Regenbecken	
3.01	Umbau RB 60 - Ultraschallmessung	10
3.02	Einzäunung RB Fließbieke	10
		20
4.	Kanalisation	
4.01	Erneuerung Durchlässe Seppenrade Nord-Ost	45
4.02	Kanalisanierung Ostlandsiedlung	50
4.03	Kanalisation BG Mühlenstraße - B 235	5
4.04	Kanalisation GE Tetekum-Süd	20
4.05	Erneuerung Druckrohrleitung Valve	250
4.06	Erschließung BG Alter Sportplatz - Bepflanzung Graben	15
4.07	Kleinere Maßnahmen	40
		425
5.	Sonstige Maßnahmen	
5.01	Erneuerung Fernüberwachungsserver / PC Liebing	35
5.02	Geovision Fachschale Versiegelungskataster	10
		45
6.	Unvorhergesehenes	50
	Gesamtsumme der Investitionen	<u>855</u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2015 - 2017.

	2015 T €	2016 T €	2017 T €
1. Grundstücke	0	0	0
2. Pumpwerke			
2.01 Umrüstung Elektrotechnik PW 11 - Wolfsberg	165	0	0
2.02 Umrüstung Elektrotechnik u. Belüftung PW 32 - Rott	180	0	0
2.03 Umstellung der Fernwirktechnik auf GPRS	70	0	0
	415	0	0
3. Regenbecken	0	0	0
4. Kanalleitungen/Druckrohrleitungen			
4.01 Kanalsanierung Ostlandsiedlung	200	0	0
4.02 Kanalisation BG Mühlenstraße - B 235	65	0	0
4.03 Kanalisation GE Tetekum-Süd	230	0	0
4.04 Erneuerung Druckrohrleitung Valve	50	0	0
4.05 Kanalisation BG Kastanienallee Nord-West	40	460	0
4.06 Kanalsanierung Lüdinghausen-West	200	0	0
4.07 Kanalisation BG Höckenkamp-Nord	0	60	300
4.08 Kleinere Maßnahmen	40	40	40
	825	560	340
5. Sonstige Maßnahmen	0	0	0
6. Unvorhergesehenes	50	50	50
Gesamtsumme der Investitionen	1.290	610	390

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen 2.290

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2014 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite 2.500

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2014

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2013 und 2014.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 855 T € (40,0 %) ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2014.

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2014 umfassen insbesondere die Erneuerung der Druckrohrleitung „Valve“ in Höhe von 250 T €, die Umstellung der Fernwirktechnik auf GPRS von 70 T € und die Umrüstung der Elektrotechnik PW 04 „Georgiistraße“ mit 60 T €.

Die zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel im Geschäftsjahr 2014 überschreiten den Mittelbedarf für Investitionen in das Anlagevermögen und geplante Tilgungsleistungen um 775 T € (36,0 %). Dieser Finanzierungsüberhang erhöht das Umlaufvermögen und kann zur außerordentlichen Tilgung von Krediten eingesetzt werden.

Im Bereich der Kreditwirtschaft sind Tilgungsleistungen für langfristige Fremddarlehen in Höhe von 505 T € (24,0 %) berücksichtigt.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen einschließlich der Verluste aus Anlagenabgängen, abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge und Zuweisungen des Landes in Höhe von 740 T € (35,0 %) zur Verfügung.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 525 T € (24,0 %) durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Zudem sind Fremddarlehen in Höhe von 335 T € (16,0 %) geplant. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes. Zusätzlich erhält das Abwasserwerk Lüdinghausen Investitionszuschüsse in Höhe von 535 T € (25,0 %) von der Stadt Lüdinghausen.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2014 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Lüdinghausen abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2014 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplanaten 2014 mit 2.500 T € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2015 - 2017

	Erfolgsplan 2015		Erfolgsplan 2016		Erfolgsplan 2017	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		5.215		5.295		5.265
2. andere aktivierte Eigenleistungen		25		10		5
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>140</u>		<u>135</u>		<u>130</u>
		5.380		5.440		5.400
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75		75		80	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	770		790		785	
5. Personalaufwand	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.280		1.300		1.285	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.580</u>	<u>3.705</u>	<u>1.580</u>	<u>3.745</u>	<u>1.580</u>	<u>3.730</u>
		1.675		1.695		1.670
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
		1.675		1.695		1.670
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>290</u>		<u>285</u>		<u>270</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u><u>1.385</u></u>		<u><u>1.410</u></u>		<u><u>1.400</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2015 - 2017

Allgemeines

Der Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2015 - 2017 beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Notwendigkeiten.

Entwicklung der Erträge

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren basieren auf Berechnungen der Stadt Lüdinghausen. Die Gebühren für das Schmutzwasser schwanken in den Geschäftsjahren 2015 - 2017. Im Jahr 2015 ist voraussichtlich ein Gebührenrückgang zu verzeichnen, dem in 2016 ein leichter Gebühreanstieg folgt. Ab dem Geschäftsjahr 2017 vermindern sich die Gebühren für Schmutzwasser. Die Niederschlagswassergebühren steigen in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 jeweils an. Ab dem Jahr 2017 reduzieren sie sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig.

Entwicklung der Kosten

Der Materialaufwand bewegt sich in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 voraussichtlich auf dem Niveau von 2014 und steigt ab dem Jahr 2017 leicht an. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhen sich voraussichtlich in 2015 sowie in 2016 und nehmen ab dem Jahr 2017 geringfügig ab. Das Abschreibungsvolumen entwickelt sich in den Geschäftsjahren 2015 - 2017 entsprechend der realisierten Investitionen. Ab dem Geschäftsjahr 2015 vermindern sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen voraussichtlich und bleiben in den Folgejahren konstant. Der Zinsaufwand verringert sich in den Geschäftsjahren 2015 - 2017 infolge der planmäßigen Rückführung des Fremdkapitals.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2015 - 2017

	2015 T €	2016 T €	2017 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	1.290	610	390
Umlaufvermögen:	0	610	1.120
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	485	500	510
	<u>1.775</u>	<u>1.720</u>	<u>2.020</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.280	1.300	1.285
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./. Entnahme Anschlussbeiträge	395	410	435
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	140	135	130
Verrechnung Cash-flow	240	0	0
	990	760	725
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	225	710	1.095
Fremddarlehen	560	250	200
	<u>1.775</u>	<u>1.720</u>	<u>2.020</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2015 - 2017

Plan-Nr.		2015 T €	2016 T €	2017 T €
1.	Grundstücke	0	0	0
2.	Pumpwerke			
2.01	Umrüstung Elektrotechnik PW 11 - Wolfsberg	165	0	0
2.02	Umrüstung Elektrotechnik und Belüftung PW 32 - Rott	180	0	0
2.03	Umstellung der Fernwirktechnik auf GPRS	70	0	0
		415	0	0
3.	Regenbecken	0	0	0
4.	Kanalisation			
4.01	Kanalsanierung Ostlandsiedlung	200	0	0
4.02	Kanalisation BG Mühlenstraße - B 235	65	0	0
4.03	Kanalisation GE Tetekum-Süd	230	0	0
4.04	Erneuerung Druckrohrleitung Valve	50	0	0
4.05	Kanalisation BG Höckenkamp-Nord	0	60	300
4.06	Kanalisation BG Kastanienallee Nord-West	40	460	0
4.07	Kanalsanierung Lüdinghausen-West	200	0	0
4.08	Kleinere Maßnahmen	40	40	40
		825	560	340
5.	Sonstige Maßnahmen	0	0	0
6.	Unvorhergesehenes	50	50	50
	Gesamtsumme der Investitionen	1.290	610	390

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2015 - 2017

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf im Bereich der Sachanlagen wird aus heutiger Sicht in den Jahren 2015 - 2017 insgesamt 2.290 T € betragen. Dies entspricht einem Anteil von 42,0 % am gesamten Mittelbedarf. Die Schwerpunkte der Planung liegen in der Sanierung von Kanälen, der Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete sowie der Umrüstung der Elektrotechnik im Bereich der Pumpwerke.

Die zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel in den Geschäftsjahren 2016 und 2017 überschreiten den Mittelbedarf für Investitionen in das Anlagevermögen und geplante Tilgungsleistungen um 1.730 T € (31,0 %). Dieser Finanzierungsüberhang erhöht das Umlaufvermögen und kann zur außerordentlichen Tilgung von Krediten eingesetzt werden.

Im Bereich der Kreditwirtschaft beinhalten die Wertansätze Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1.495 T € (27,0 %).

Mittelherkunft

Zur Finanzierung des Mittelbedarfes stehen im Wege der **Innenfinanzierung** die Abschreibungen auf Sachanlagen und die Verluste aus Sachanlagenabgängen abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge bzw. der Zuweisungen des Landes in Höhe von 2.235 T € (41,0 %) zur Verfügung. Aus vorhandenen Finanzmitteln werden im Geschäftsjahr 2015 240 T € (4,0 %) einbezogen.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 2.030 T € (37,0 %) durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Zudem sind Fremddarlehen in Höhe von 1.010 T € (18,0 %) geplant. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.